

Der Umgang mit typischen Problemen im Hausbibelkreis

(frei nach Bruce B. Miller, BAO, 11/94)

1. Häufiges Fehlen von Teilnehmern

Laß dich nicht entmutigen. Rufe den Teilnehmer an oder besuche ihn und mach ihm klar, wie wichtig der Bibelkreis für ihn ist.

2. Schwierige Fragen

Sei ehrlich, wenn Du keine Antwort weißt. Nimm dir die Freiheit, Nachforschungen anzustellen oder dich an einen Fachmann zu wenden und beim nächsten Mal die Antwort zu geben. Gib dir nicht den Anschein, etwas zu wissen, wovon du keine Ahnung hast.

3. Falsche Antworten

Falls eine Aussage offenkundig unbiblisch oder unzutreffend ist, sage es dem Teilnehmer nicht unbedingt direkt auf den Kopf zu. Das könnte ihn sehr verletzen. Frage lieber die anderen Teilnehmer, was sie darüber denken, oder stelle eine weitere Frage, um die Sache klarzustellen. Manchmal ist es allerdings unumgänglich, Fehlaussagen richtigzustellen.

4. Mißachtung des Beitrages eines Teilnehmers

Lenke die Aufmerksamkeit auf die Frage oder Aussage der betreffenden Person zurück. Fordere eine Antwort, falls die Frage relevant ist. Zolle dem Teilnehmer Respekt, auch wenn sein Beitrag nicht hilfreich war.

5. Abschweifen vom Thema

Greife taktvoll ein und führe die Gruppe zum eigentlichen Thema zurück. Falls die im Gespräch aufgekommene Nebenfrage besonders wichtig ist, lege einen Zeitpunkt fest, wo sie besprochen werden kann.

6. Teilnehmer kommen zu spät

Beginne unbedingt zum festgelegten Zeitpunkt. Richte freie Sitzgelegenheiten für zu spät kommende Teilnehmer her, damit möglichst niemand bei ihrer Ankunft aufstehen muß. Begrüße den zu spät kommenden nur kurz: „Guten Abend, ..., wir sind gerade bei der Frage, und fahre mit dem Thema fort. Vermeide es, lange Erklärungen abzugeben oder noch einmal von vorne anzufangen. Spätankömmlinge sollten zwar nicht ignoriert werden, aber auch keine übermäßige Aufmerksamkeit genießen.

7. Langweilige Debatten

Führe einen Konflikt herbei. Stelle eine provokante Frage. Oder gehe zum nächsten Gedanken.